

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus und Kultur der Stadt Barth
WIFÖ/B/007/2014-19

Sitzungstermin: Montag, den 21.09.2015
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:35 Uhr
Ort, Raum: im Vereinsraum des Heimatvereins in der ehemaligen Diesterweg-Schule

Anwesend sind:

Bürgermeister

Kerth, Stefan Dr.

Ausschussvorsitzender

Galepp, Mario

1.stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Kroll, Peter

Ausschussmitglied

Christoffer, Ute

Hermstedt, Peter

sachkundige/r Einwohner/in

Frische, Birgit

Kaufhold, Erich

Mitglied Seniorenbeirat

Grätz, Roswitha

Vertreter der Verwaltung

Stroth, Juliane

Protokollant

Schewelies, Nicolle

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglied

Bossow, Gerhard

sachkundige/r Einwohner/in

Sierleja, Bernd

Mitglied Seniorenbeirat

Lenter, Inge

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (19.05.2015)
5. Protokollkontrolle
6. Verlängerung des Fördervertrages mit der Vorpommerschen Landesbühne Anklam HA-KuS/B/120/2015
7. Grundsatzbeschlüsse zur Auslagerung städtischer Aufgaben an einen zu gründenden Tourismusbetrieb BM/B/138/2015
8. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Barth, 2. Fortschreibung 2015 K-H/B/135/2015
9. Information zu einem Gespräch mit den Bildhauern Margret Middell und Karl Lemke
10. Erläuterungen und Diskussion zur Umgestaltung des Platzes der Freiheit
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Galepp begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Friedrich beantragt, als neuen TOP 3 die Einwohnerfragestunde aufzunehmen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung des Antrags von Herrn Friedrich bestätigt. Neuer TOP 3 ist die Einwohnerfragestunde. Alle weiteren TOP verschieben sich entsprechend um eine Position nach hinten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 Einwohnerfragestunde

zu 4 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (19.05.2015)

Beschluss: Die Niederschrift der letzten Sitzung (19.05.2015) wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 5 Protokollkontrolle

Zur Anfrage „Pflasterung Zwischenweg „Barther Burg““ erklärt Herr Dr. Kerth, dass bereits Gespräche mit dem Eigentümer stattgefunden haben. Daraus ergibt sich der Sachstand, dass der Eigentümer grundsätzlich bereit sei, den Zwischenweg wieder öffentlich begehbar zu machen.

Herr Hermstedt ergänzt, dass, gemäß eines Gespräches mit dem Eigentümer seinerseits, die Übernahme der Kosten das Problem sei.

Auf Nachfrage erklärt Herr Dr. Kerth, dass der „Zwischenweg“ zum Grundstück der „Barther Burg“ gehöre.

Herr Galepp fragt an, ob der Eigentümer das Recht hat, festzulegen, wer auf dem Gehweg/Vorplatz der „Barther Burg“ parken darf und erbittet schriftliche Antwort hierzu.

Die Anfragen zum Wirtschaftshafen und zur Ersatzpflanzung „Barther Burg“ sollen in den nächsten Sitzungen thematisiert werden.

zu 6 Verlängerung des Fördervertrages mit der Vorpommerschen Landesbühne Anklam

Vorlage: HA-KuS/B/120/2015

Herr Galepp leitet in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Kaufhold merkt an, dass unter Ziffer 5 der Wortlaut geändert wurde und in der neuen Fassung pauschal 120.000,00 Euro als jährlicher Zuschuss zu zahlen wären. Mit dieser Formulierung würde er der Verlängerung des Fördervertrags nicht zustimmen.

Herr Dr. Kerth erklärt, dass der Ersteller der Beschlussvorlage erkrankt sei und man

deshalb nicht wisse was der Grund für die veränderte Formulierung ist.

Herr Friedrich fragt nach, ob die Verwendungsnachweise (wie in Pkt. 8 festgelegt) fristgerecht vorlagen. Frau Stroth erklärt, dass im Jahr 2014 die Verwendungsnachweise dem Finanzausschuss vorgelegt wurden. In diesem Jahr lägen noch keine Unterlagen vor.

Herr Kaufhold stellt den Antrag, dass der Fördervertrag in Ziffer 5 entsprechend der bisherigen Regelung (80.000 EUR pauschal + max. 40.000 EUR zuschauerabhängig) geändert werde.

Es wird über den Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung des vorstehenden Antrags abgestimmt.

Beschlussvorschlag: Die Stadtvertretung stimmt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes dem in Ziffer 5 geänderten Fördervertrag mit der Vorpommerschen Landesbühne Anklam für den Zeitraum ab 01.09.2016 zu. Die Änderung in Ziffer 5 regelt einen pauschalen Zuschussbetrag in Höhe von 80.000,00 EUR mit einer Option auf weitere max. 40.000,00 EUR (10,00 EUR je verkaufte Eintrittskarte).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 7 Grundsatzbeschlüsse zur Auslagerung städtischer Aufgaben an einen zu gründenden Tourismusbetrieb
Vorlage: BM/B/138/2015**

Herr Dr. Kerth leitet in den Tagesordnungspunkt ein und erklärt die Beschlussvorlage.

Herr Kaufhold und Herr Hermstedt befürworten eine Weiterentwicklung des Tourismus und der kulturellen Einrichtungen sowie die Schaffung neuer, haushaltsunabhängiger Strukturen. Bedenken haben beide jedoch dabei, dass lt. Beschlussvorlage eine GmbH als Tochterunternehmen der Wobau gegründet werden soll.

Herr Dr. Kerth erklärt die Beweggründe für die beabsichtigte Unternehmensform. So sei beispielsweise die Gründung einer separaten GmbH mit wesentlich höheren Kosten verbunden.

Im weiteren Verlauf der Diskussion zeigt sich, dass auch Zweifel an der beabsichtigten Personalstruktur bestehen. Die Ausschussmitglieder äußern sich kritisch im Hinblick darauf, dass der jetzige Geschäftsführer touristische Belange regeln soll.

Herr Dr. Kerth erklärt, dass ein Touristiker schnellstmöglich eingestellt werden soll, der das Marketing der Stadt voranbringen und die Sparte II Tourismus/Kultur leiten soll.

Im Folgenden werden Vor- und Nachteile verschiedener Organisationsformen abgewogen und alternative Lösungen vorgeschlagen.
Es werden 2 Beschlussvorschläge geäußert:

1. Beschlussvorschlag Herr Hermstedt: Die Stadt soll ein Konzept zur weiteren Vorgehensweise vorlegen. Hierbei sollen alternative Organisationsformen dargestellt werden.

2. Beschlussvorschlag Herr Dr. Kerth: Der Ausschuss empfiehlt den Beschlussvorschlag wie in der Beschlussvorlage genannt mit der Maßgabe, dass im Zuge der Verhandlungen mit dem Gesprächspartner zum schnellstmöglichen Termin ein Touristiker eingestellt wird.

Der 1. Beschlussvorschlag wird mehrheitlich abgelehnt.

Der 2. Beschlussvorschlag wird mehrheitlich befürwortet.

Beschlussempfehlung: Der Ausschuss empfiehlt den Beschlussvorschlag wie in der Beschlussvorlage genannt mit der Maßgabe, dass im Zuge der Verhandlungen mit dem Gesprächspartner zum schnellstmöglichen Termin ein Touristiker eingestellt wird.

zu 8 **Haushaltssicherungskonzept der Stadt Barth, 2. Fortschreibung 2015** **Vorlage: K-H/B/135/2015**

Frau Stroth leitet in die Thematik ein und gibt einen Überblick zu den Meinungen der anderen Ausschüsse.

Die Ausschussmitglieder stellen zu verschiedenen Maßnahmen Fragen. Zusammenfassend wurden folgende Anregungen/Meinungen geäußert:

M 22 Schließung d. Museums über die Wintersaison

- es sollen durch Kürzung der Öffnungszeiten und Satzungsänderung Personal- und Betriebskosten gespart werden; eine Schließung wird seitens der Ausschussmitglieder abgelehnt
- während der Winterausstellung sollen keine Eintrittsgelder erhoben sondern Spendenboxen aufgestellt werden (Einsparung BQB-Mitarbeiterkosten) somit können 1-€-Jobber und Mitglieder des FV Vineta-Museum die Öffnungszeiten absichern

M 24 Kürzungen im Bereich Heimat- und Kulturpflege

- Kürzungen seien vertretbar, wenn auch im Produkt 4210000 Sportförderung die Mittel reduziert werden

M 30 Schließung Jugendclub „Alte Post“

- die Ausschussmitglieder befürworten den Vorschlag von Herrn Dr. Kerth: statt bisheriger Nutzungsform soll mittels Projektförderung des Landkreises ein ansprechenderes Angebot geschaffen werden
- *die nächste Ausschusssitzung soll im Jugendclub „Alte Post“ stattfinden*

M 23 Schließung Kulturhaus „HdW“

- Frau Stroth erklärt, dass die Schließung erst erfolgen soll, wenn das Bürgerhaus (Reuterschule) fertiggestellt ist; die Maßnahme verschiebt sich zeitlich

zu 9 **Information zu einem Gespräch mit den Bildhauern Margret Middell und Karl Lemke**

Herr Galepp berichtet von dem Gespräch mit den Bildhauern Frau Middell und Herrn Lemke, welches Anfang September stattfand. Zu Veranschaulichung zeigt er einige Bil-

der der Kunstobjekte.

Das Bildhauerehepaar zeigte zu Hause verschiedene Plastiken und äußerte den Willen, der Stadt unter bestimmten Voraussetzungen Skulpturen als Dauerleihgabe zur Verfügung zu stellen.

Herr Dr. Kerth ergänzt, dass die Eheleute viel Wert darauf legen, dass würdig mit ihren Werken umgegangen wird.

Als erste Ideen für mögliche Standorte für solche Kunstobjekte wurden das Adlige Fräuleinstift, Platz der Freiheit und Papenhof/Reuterschule genannt.

Die Thematik soll auch weiterhin in den Ausschusssitzungen verfolgt werden.

zu 10 Erläuterungen und Diskussion zur Umgestaltung des Platzes der Freiheit

Herr Galepp leitet in den Tagesordnungspunkt ein.

Die Ausschusssmitglieder diskutieren die Gestaltungsvorschläge. Die Verwendung von Kleingranitpflaster wird bemängelt, da in den Fugen wachsendes Unkraut das Erscheinungsbild des Platzes beeinträchtigt. Auch die Verkehrssituation wird besprochen.

Schließlich äußert Herr Hermstedt folgenden Beschlussvorschlag: Das laut Planungsunterlagen beabsichtigte Kleingranitpflaster soll gegen Großgranitpflaster ausgetauscht werden und die Einfahrt zum Platz der Freiheit soll optisch verengt werden.

Beschlussvorschlag: Das laut Planungsunterlagen beabsichtigte Kleingranitpflaster soll gegen Großgranitpflaster ausgetauscht werden und die Einfahrt zum Platz der Freiheit soll optisch verengt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 11 Anfragen und Mitteilungen

Herr Kaufhold spricht das Thema Darßbahn an und informiert über einen Schriftwechsel mit Herrn Boße (UBB) zur Problematik.

Herr Friedrich fragt nach, ob für die Terrassen in der Langen Str. (ehem. Eshramo und Bäckerei Junge) Sondernutzungsgebühren gezahlt würden.

Frau Stroth erklärt, dass derzeit keine Gebühren gezahlt würden, die Problematik sei verwaltungsseitig bereits bekannt und in Bearbeitung.

Herr Galepp erkundigt sich nach der künftigen Anfahrtsmöglichkeit zur Diesterwegschule. Herr Dr. Kerth wird die Anfrage ans Bauamt weiterleiten.

Zudem merkt Herr Galepp an, dass die Verkehrssituation in der südl. Langen Straße durch die baustellenbedingten Sperrungen sehr gefährlich für Fußgänger sei. Insbesondere Kinder und ältere Menschen seien gefährdet. Er plädiert dafür, vorübergehend eine Fußgängerampel zu installieren.

zu 12 Schließung der Sitzung

Herr Galepp schließt die Sitzung um 21:35 Uhr.

12.10.2015

Mario Galepp
Datum /Unterschrift Ausschussvorsitzender

Nicolle Schewelies
Datum/Protokollantin